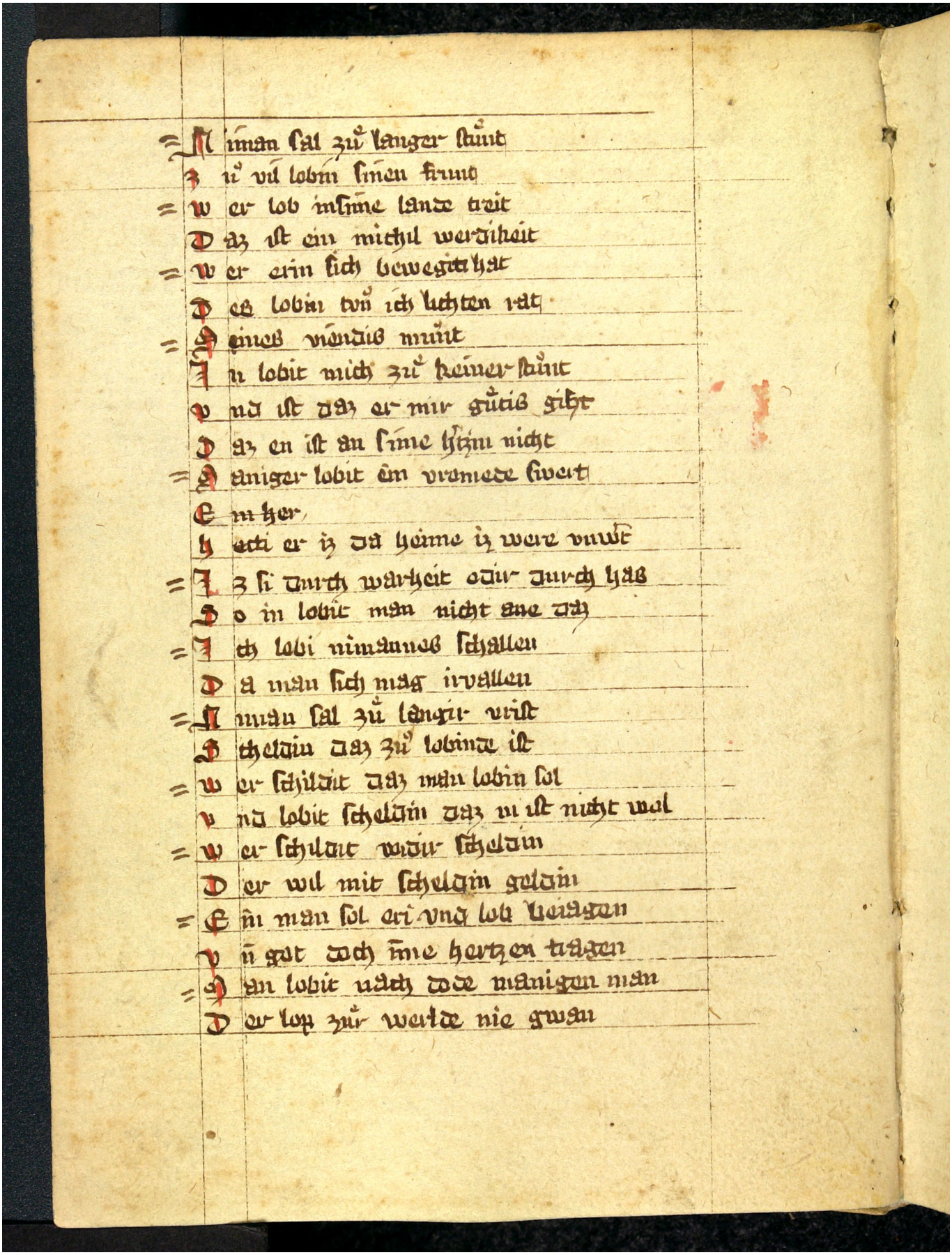
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8176
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Man sal zů langer stunt
nů vil lobn sinen frunt
Wer lob in sine lande trit
Daz ist ein michil werdikeit
Wer erin sich bewegita hat
Des lobin tůn ich lichten rat
Keines vůndis munt
Ir lobit mich zů keiner stunt
Und ist daz er mir gůtis gicht
Daz en ist an sine hertzin nicht
Daniger lobit ein vremede swert
Ein her
Ich er iz da heime iz were unwert
Iz si durch warheit odir durch has
So in lobit man nicht ane daz
Ich lobi nimannes schallen
Da man sich mag irvallen
Man sal zů langir vrist
Scheldin daz zů lobinde ist
Wer schildit daz man lobin sol
Und lobit scheldin daz ni ist nicht wol
Wer schildit wedir scheldin
Der wil mit scheldin geldin
Ein man sol eri vnd lob verdragen
Vn got doch ime hertzen tragen
Man lobit nach dode manigen man
Der loz zůr warde nie gewan